

Sehr geehrte Frau (*Name von der Webredaktion gelöscht*),

danke für Ihre Anfrage und die Vorstellung Ihres Verbandes, die ich mit Interesse gelesen habe.

Ihre Frage beantworte ich gerne wie folgt:

Es entspricht meiner Überzeugung, dass wir unsere politischen Entscheidungen und unser Handeln viel mehr am Prinzip der Nachhaltigkeit orientieren müssen. Das Gebot der Nachhaltigkeit wird mein Vorgehen bestimmen.

Nur nachhaltiges Haushalten, Wirtschaften und nachhaltiger Umgang mit Ressourcen schafft Zukunftsperspektiven für nachfolgende Generationen. Dabei müssen wir Ökologie, Ökonomie und sozialen Frieden Hand-in-Hand nehmen. Ich will mich mit konkreten und zielführenden Maßnahmen, die wir bereits heute ergreifen können, zum Schutz unserer Natur, unserer Umwelt und unseres Klimas einsetzen.

Dabei müssen wir die Wirtschaft mitnehmen und einbinden. Dann werden wir auch Arbeits- und Ausbildungsplätze erhalten und damit sozialen Frieden sichern.

Konkret meine ich beispielsweise den Ausbau von Photovoltaikanlagen. Diese schonen die Umweltressourcen, sind ungefährlich und verschaffen unseren Unternehmen und dem Handwerk vor Ort Aufträge.

Mit mehr Investitionen in medizinische Forschung können wir mehr für die Gesundheit tun.

Entwicklungshilfe muss direkt vor Ort in den betroffenen Regionen mit konkreten Maßnahmen zur Selbsthilfe ansetzen, damit weniger Unabhängigkeiten bestehen und die Regionen sich entwickeln können.

Meine Anstrengungen werden sich in Anbetracht der erheblichen Folgen der Coronakrise in erster Linie vor allem darauf konzentrieren, den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Karlsruhe und damit die Arbeitsplätze hier vor Ort zu sichern.

Zugleich will ich mich für eine flächendeckend gute medizinische Versorgung der Menschen und Pflege im Alter einsetzen.

Ich hoffe, Ihre Fragen ausreichend beantwortet zu haben. Zur weiteren Information erlaube ich mir, Ihnen meine Wahlbroschüre zu übersenden, aus der Sie weitere Informationen erhalten.

Beste Grüße

Dr. jur. Rahsan Dogan